

Antragsstellerin:

RheinFlanke gGmbH
Koelhoffstr. 2a
50676 Köln

Antragsempfänger:

Stadt Meckenheim
Siebengebirgsring 4
53340 Meckenheim

06.11.2023

Antrag auf Erhöhung der Förderzuschüsse für RheinFlanke gGmbH

Sehr geehrte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses,

wir möchten uns herzlich für die bisherige Kooperation, Unterstützung und Förderung durch die Stadt Meckenheim bedanken. Unsere jahrelange Kooperation zeigt, wie gute präventive Jugendarbeit wirkt und welche Potentiale sie hat. Dennoch stehen wir vor neuen Herausforderungen, die zusätzliche Ressourcen erfordern, um unseren Auftrag gerecht zu werden und ihn erfolgreich umzusetzen.

In Anbetracht dessen beantragen wir, die Förderzuschüsse für RheinFlanke zu erhöhen. Wir haben in den letzten Jahren für eine konstante und verlässliche Jugendarbeit in Meckenheim gestanden und können auf eine nachweisbare Erfolgsgeschichte in der Unterstützung von benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen verweisen. Mit Ihrer Unterstützung konnten wir Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen, die das Leben vieler junger Menschen positiv verändert haben.

Zur Erläuterung und Begründung unseres erhöhten Förderbedarfs möchten wir Ihnen die verschiedenen Faktoren gerne übersichtlich darlegen:

1. Angemessene Bezahlung der Fachkräfte – langfristige Bindung der Fachkräfte

- RheinFlanke muss sich als attraktive Arbeitgeberin weiterentwickeln und in dem aktuellen Arbeitnehmer:innenmarkt ihren eigenen Haustarif erhöhen. Wir machen in den letzten 1 ½ Jahren immer öfters im Bewerbungsprozess die Erfahrung, dass Bewerber:innen uns und unsere Arbeit sehr gut und interessant finden, jedoch nicht für das Gehalt arbeiten würden, das wir ihnen anbieten können. Daher haben wir teilweise Schwierigkeiten Stellen zu besetzen bzw. Mitarbeitende langfristig zu halten. Mit dem neuen Haustarif werden wir weiterhin unter dem aktuellen TVöD Tarif sein, nähern uns ihm aber an. Wir orientieren uns für unsere pädagogischen Mitarbeitenden in der Gehaltsstufe am TVöD SuE Stufe 11b, in Sozialarbeiter:innen eingruppiert sind. Unsere bisherigen Kalkulationen wurden mit unserem „alten“ Haustarif gerechnet. Die **gestiegenen Personalkosten** sind der Hauptgrund für unseren erhöhten Förderbedarf. Die Gelder gehen eins zu eins an die Mitarbeitenden im Standort Meckenheim weiter und kommen dadurch den Jugendlichen in Ihrer Stadt zugute.

2. OKJA ist keine freiwillige Leistung

- Im **SGB VIII §11** ist es deutlich formuliert– „Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu

stellen.“ Das bedeutet, dass auch die Stadt Meckenheim diese Angebote bereitstellen muss. Für die Erfüllung dieser Aufgaben wurden wir von der Stadt beauftragt. In Absprache mit dem Jugendamt Meckenheim wurden unsere Angebotsstruktur sowie Ausrichtung entwickelt. Wir bieten **präventive** sportpädagogische Angebote in mobilen Settings und im Kontext von Schule (bewegte Pause, soziale Trainings) an.

3. Präventive Beziehungsarbeit

- Das entscheidende bei dieser Arbeit ist die **pädagogische Beziehung** zwischen der Fachkraft und den Jugendlichen. Diese kann sich nur langfristig aufbauen und festigen. Zur langfristigen Mitarbeiter:innenbindung gehört, wie oben bereits erwähnt, eine angemessene Bezahlung. Ein häufiger Wechsel beim Personal verschlechtert die Qualität der Arbeit. Die Leidtragenden darunter sind die Jugendlichen aus Meckenheim.

RheinFlanke als Trägerin schätzt die Kooperation mit der Stadt Meckenheim sehr. Unsere Mitarbeitende in Meckenheim identifizieren sich in einem hohen Maße mit ihrer Arbeit in Meckenheim. Sie sind bekannt bei den Jugendlichen und erreichen in ihren Angeboten regelmäßig viele Jugendliche. Können wir ihnen jedoch keine langfristige Perspektive in ihrer Gehaltsentwicklung bieten, werden sie sich trotz ihrer Überzeugung wegbewerben. Nicht zuletzt ist die aktuelle Inflation und die damit verbundenen gestiegene Lebenskosten ein weiterer Beschleuniger für Mitarbeitende mehr auf die Bezahlung als auf die Verbundenheit zum Arbeitgeber zu achten. Wir würden es sehr begrüßen, wenn wir gemeinsam die pädagogische Arbeit in Ihrer Stadt sichern und die Qualität der Arbeit weiterhin auf einem hohen Niveau halten können.

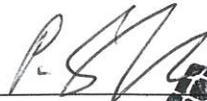
Sollte sich die Förderhöhe nicht erhöhen, entstehen für uns zwei mögliche Konsequenzen:

1. Das pädagogische Personal wird sich aus Berufseinsteiger:innen rekrutieren, die wir mit steigender Berufserfahrung nicht mehr am Standort Meckenheim halten werden können. Häufiger Personalwechsel, weniger Zeit für Beziehungsarbeit, weniger präventive und partizipative Wirkung der pädagogischen Arbeit ist die Folge.
2. Kürzung unserer Leistung. Aktuell stellen wir 60h/Woche Personal bereit. Zur langfristigen Bindung unseres Personals und zur Erhaltung der Qualität unserer Arbeit vor Ort können wir bei gleichbleibender Förderhöhe in Höhe von 95.000€/Jahr 50 Personalstunden/Woche bereitstellen. Dadurch würde die Qualität der Arbeit erhalten werden, jedoch würden sich die Angebote für Meckenheimer Jugendliche verringern.

Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung und hoffen auf eine positive Rückmeldung zu unserem Anliegen. Gemeinsam können wir die Zukunft der jungen Meckenheimer Menschen positiv beeinflussen.

Köln, 06.11.2023

Ort, Datum


Stempel, Unterschrift
RheinFlanke
RheinFlanke gGmbH
Koelhoffstr 2a
50676 Köln
Fon: 0221 34 09 13 93
www.rheinflanke.de

Name des Projektes:	RheinFlanke Meckenheim
Projektzeitraum:	01.01.2024 - 31.12.2024
Beantragungssumme:	111.765,00 €



	Person 1	Person 2	Person 3
Name	Nina Dammert	David Weyel	Laura Pfäfflin
Projektbeginn	01.01.2024	01.01.2024	01.10.2023
Projektende	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024
Eingruppierung	C	C	C
Stufe	2	1	3
nächste Stufe ab	01.06.2024	01.01.2026	01.10.2026
Stundenanzahl pro Woche	35	15	10
Sonderzahlung/Weihnachtsz.	897,44 €	384,62 €	320,51 €
Zwischensumme Personal	49.446,46 €	19.561,72 €	18.257,31 €
Summe Personalkosten	87.265,49 €		
Overhead	15.500,00 €		
Handgeld/Verpflegung	5.000,00 €		
Telekommunikation	1.000,00 €		
Fahrtkosten	3.000,00 €		
Gesamtsumme	111.765,49 €		